

## Höhepunkte aus 50 Jahren



... und immer kam der Nikolaus

### 34 Weihnachtsmärkte, 20 Jahre Weihnachtsbaumsammlung

Ein Höhepunkt in jedem Vereinsjahr ist unser traditioneller Weihnachtsmarkt. Begonnen haben wir 1988 sonntags auf dem Marktplatz. Bis heute sind es 34 Weihnachtsmärkte geworden. Wir danken allen die uns über diese lange Zeit unterstützt und mitgeholfen haben.

Die Weihnachtspäckchen für das Franz-Josef-Helferich Haus waren ein willkommener Service in der Weihnachtszeit.

Seit 2004 (20 Jahre) sammeln wir ununterbrochen Weihnachtsbäume, gemeinsam mit dem „Keller anno 75“ oder der Jugendfeuerwehr.

### Bürgerservice

Der SPD Ortsverein hat auch immer wieder neue Angebote ausprobiert. Da kam in 50 Jahren einiges zusammen. Einige Höhepunkte waren: Kinderfeste, Ostermärkte, Bastelabende, Kreppel-Kaffee im FJH-Haus, Handwerkergespräche, Stammtische, „runde Bürgertische“, Fledermaus-Abend, Dreck-Weg-Tage, Kinderzeltlager, historische Ortsrundgänge, ganztägige Verkehrszählung an der L413, Baumpflanzaktionen an der L 413, in der Gemarkung und u.a. eine „Deutsche Eiche“ vor dem CAP-Markt oder das Kürbisschnitzen im Bauhof zu Halloween.



Mit viel Freude aktiv für Jugenheim

### Begegnungsangebote und Bildungsreise

Die Jährliche Pfingstwanderung (seit 2007) gemeinsam mit dem NABU, *Esse-Dringge-Babbele* (seit 2017), Sommerfeste und Herbstfeste im Wechsel sowie Frühlingsfeste haben uns sehr geholfen mit Ihnen allen im Gespräch zu bleiben. Viele gute Ideen sind bei diesen Begegnungen entstanden.

Seit unserer ersten Bildungsreise 1999 nach Verona bieten wir jährliche Bildungsreisen in europäische Metropolen an.



Paris 2002

### Informationsservice

Seit Dezember 1974 informieren wir sie regelmäßig mit unseren „Informationen für Jugenheim“ in verschiedenen Formaten. Zu jeder Kommunalwahl wurde ein Wahlprogramm erstellt und verteilt, welches Ihnen ermöglicht hat unsere Arbeit mitzugestalten.

In den letzten Jahren sind wir auch auf den bekannten Social-Media-Plattformen aktiv, z.B. Facebook oder Instagram.

Großer Beliebtheit erfreute sich immer unsere Brötchenaktion an den Wahlsonntagen.



Auch bei der 1250-Jahr-Feier waren wir dabei

# 50 Jahre SPD Ortsverein Jugenheim

## SPD Jugenheim

März 2024

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich freue mich sehr, meinem Ortsverein, der SPD Jugenheim, zu ihrem 50-jährigen Jubiläum zu gratulieren.

Wir blicken heute auf 50 Jahre Parteiarbeit in einer kleinen Gemeinde zurück, die immer eines zum Ziel hatte: Jugenheim zukunftsorientiert weiterzuentwickeln und so seinen Bürgerinnen und Bürgern eine liebens- und wohnswerte Heimat zu bieten. Dies ist hervorragend gelungen. Ich danke daher all denen, die sich mit viel Kreativität und Fleiß in all diesen Jahren für unsere Gemeinde eingesetzt haben.

Ich selbst bin sehr stolz darauf, dass ich Teil dieser Entwicklung sein konnte. Als Parteivorsitzender sowie 1. Beigeordneter von 2009 bis 2014 konnte ich in Jugenheim viel über die Grundzüge politischen Handelns erlernen. Für die Zukunft wünsche ich mir daher Menschen, denen es Freude macht, sich für unsere Gemeinde zu engagieren, so wie es seit 50 Jahren Tradition in Jugenheim ist.

Allen Besucherinnen und Besuchern unseres Jubiläumstages wünsche ich viel Spaß und fröhliche Stunden.

Ihr  
**Steffen Wolf**

Erster Kreisbeigeordneter  
des Landkreis Mainz-Bingen

das 50. Jubiläum der SPD Jugenheim ist ein Grund zum Feiern und zugleich eine Gelegenheit stolz auf die letzten fünf Jahrzehnte zurückzublicken. Wir waren und sind die treibende Kraft im Ortsgemeinderat bei der Weiterentwicklung unserer lebendigen und vielfältigen Ortsgemeinde. Nicht nur politisch, sondern auch im Vereinsleben prägen wir mit unseren Veranstaltungen das Dorfgeschehen.

Mein besonderer Dank als SPD-Ortsvereinsvorsitzender gilt dem Vorstand, unserem Ortsbürgermeister Herbert Petri, den Beigeordneten Tanja Schäfer und Uli Glup, unseren Mandatsträgern in den Gremien und all ihren Vorgängern sowie dem gesamten Ortsverein für ihr unermüdliches Engagement und ihren Einsatz für unsere Heimatgemeinde.

Möge die SPD Jugenheim auch in den nächsten 50 Jahren weiterhin erfolgreich sein und gemeinsam für eine gerechte, lebendige und solidarische Gesellschaft eintreten.

Ich lade Sie herzlich ein am Samstag, dem 2. März mit uns zu feiern und freue mich auf Ihr Kommen.

**Jonas Schlotter**  
Ortsvereinsvorsitzender



Steffen Wolf, Tanja Schäfer, Uli Glup und Jonas Schlotter laden Sie herzlich ein mit uns zu feiern.

## Mit Kontinuität und Sachverstand

Wir blicken auf eine 50jährige, erfolgreiche Parteiarbeit in Jugenheim zurück und möchten allen danken, die geholfen haben die Entwicklung von Jugenheim mitzugestalten und damit nachhaltig zu prägen. Allen voran sind das unsere Parteivorsitzenden, die einerseits mit viel Kreativität Begegnungsmomente, Veranstaltungen und gemeinsame Aktionen über all die Jahr umgesetzt haben und zum anderen die politische Arbeit erledigten, angefangen bei der Organisation der Wahllisten für die Ortsgemeinde, die Verbandsgemeinde und den Kreis. Namentlich waren dies:

**Bingenheimer (1979–1981), Dieter Mauer (1981–1998), Frank Kerber (1998–2001), Gudrun Schick (2001–2008), Steffen Wolf (2008–2016), Jonas Schlotter (seit 2016)**

Darüber waren und sind aus unserem Ortsverein Claus Schick als Landrat des Landkreises Mainz-Bingen von 1992 und Steffen Wolf Erster Kreisbeigeordneter seit 2018 an hochrangigen Stellen aktiv. Danken möchten wir auch all denen, die sich als Vorstände, Beigeordnete, Rats- oder Ausschussmitglieder in Kreis, Verbands- und Ortsgemeinde engagiert haben.

**Claus Schick (1974 – 1979), Fred**

## Wie ist der SPD Ortsverein entstanden?

### Interview mit Gründungsmitglied Claus Schick

#### Warum wurde 1974 der SPD Ortsverein Jugenheim gegründet?

Im Zuge der Kommunalwahl 1974 trat in Jugenheim nur die Liste Hottum an, die später zur FWG-Liste wurde. Eine Anfrage beim damaligen Ortsbürgermeister im Hinblick auf eine Mitarbeit in Ausschüssen der Gemeinde wurde abschlägig beschieden, weil die Ausschüsse bereits alle besetzt seien. Um deutlich zu machen, dass noch mehr Potential zur Weiterentwicklung unserer Gemeinde vorhanden ist, wurde der SPD Ortsverein gegründet.

#### Wer war dabei, wer hat es gemacht?

Es waren nur fünf Gründungsmitglieder: Alfred Bingenheimer, Gerhard Finkenauer (+), Claus Schick, Rainer Simon und Heinrich Weinel (+). Mitgeholfen dabei hatte der frühere Ortsbürgermeister von

Stadecken-Elsheim, Kurt Österle, der in Jugenheim für eine solche Gründung warb. Vorsitzender wurde Claus Schick.

#### Was waren die Ziele?

Die Ziele der neuen politischen Kraft waren die Einbringung neuer Ideen und das energische Voranbringen der Gemeinde. Die Einwohnerzahl der Gemeinde war damals im Laufe der Jahre von 1200 auf 972 Einwohner zurückgegangen. Der zügige Ausbau von Neubaugebieten mit finanzieller Besserstellung der Gemeinde war dabei ein wichtiger Punkt. Gleichzeitig sollte auch die für Jugenheim damals hohe Verschuldung, durch den Bau der Gemeindehalle, zurückgeführt werden. Durch die laufende Information der Gemeinde mit unseren „Informationen für Jugenheim“ sollte eine „Transparenz des Handelns“ den Bürgerinnen und Bürgern vermittelt werden.



Claus Schick bei der Schlüsselübergabe zum Rathaus 1980

#### Was hat sich seither positiv für Jugenheim entwickelt?

Wir konnten durch verschiedene Bau- und Gewerbegebiete die Verschuldung auf Null zurückführen, Jugenheim ist heute schuldenfrei. Die Einwohnerzahl kletterte wieder und beträgt heute 1750 Einwohner. Gleichzeitig konnten wesentliche Infrastrukturmaßnahmen umgesetzt werden wie z.B. eine neue Sportanlage im Wiesenweg, Reithalle, Tennishalle mit Tennisplätzen, Anbau einer Bühne an die Gemeindehalle, Straßenausbau, die Sanierung

des ehemaligen Schulgebäudes zum Rathaus mit Multifunktionalnutzung, Ankauf eines Bauhofes, Radweg nach Stadecken, Skaterbahn, Ausbau des Weedplatzes und des Ulmenplatzes (jetzt Bürgermeister-Hottum-Platz), naturnahes Spielgelände, Aufforstungsmaßnahmen, u.a. im Jugenheimer Wald und - ganz wichtig - der Bau eines Lebensmittelmarktes (heute CAP-Markt). Viele weitere, kleinere Maßnahmen könnte ich noch aufzählen. Die vorstehenden Ergebnisse kamen mir gerade spontan in den Sinn.

## Gelungene Dorfpolitik

Der SPD Ortsverein war fast 50 Jahre die gestaltende Kraft in Jugenheim. Dafür hatten wir starke Führungspersonlichkeiten die Dorfpolitik orientiert an den Bedarfen der Bürgerinnen und Bürgern umgesetzt haben. Das Sie uns über all die Jahre in klaren Mehrheitsverhältnissen ihr Vertrauen geschenkt haben, ist etwas Besonderes, das sich so nicht in vie-

len Gemeinden bilanzieren lässt.

Wir danken daher „unseren“ Ortsbürgermeistern **Claus Schick (1979–1992)**, **Dr. Herbert Glietsch (1992–1999)** sowie **Herbert Petri (1999–2024)**, sowie auch **Friedrich Hottum** für ihr umsichtiges und kluges Handeln. Jugenheim hat sich unter der Führung der SPD zu einer Muster-gemeinde entwickelt, die in vielen Bereichen beispielgebend auch für andere Kommunen war und ist.

**Kontakt/Impressum:**  
Herausgegeben von der SPD Jugenheim  
Jonas Schlotter (V.i.S.d.P.)  
Ortsvereinsvorsitzender  
Silvanerstraße 6  
55270 Jugenheim



Bürgermeistertreffen (v.l.n.r.): Dr. Herbert Glietsch, Herbert Petri, Friedrich Hottum, Claus Schick, Charles Christmann Pierre Schuster (beide Oberhoffen)

## Wir erinnern uns...

Die Gemeinde Jugenheim kann nach fast 50 Jahren SPD Führung auf eine außerordentliche Bilanz zurückblicken.

Jugenheim ist ein liebens- und lebenswerter Ort für Jung und Alt, für Neubürgerinnen und -bürger und offen für Menschen, die ihre Heimatländer verlassen mussten.

Es fällt schwer aus der Vielzahl der Aktivitäten, die von der SPD initiiert, begleitet und realisiert wurden, einige auszuwählen. Wir möchten dennoch den Versuch wagen und einige außergewöhnliche Projekte nennen: Der **CAP-Markt** mit seinem reichhaltigen Angebot an regionalen Produkten sichert nicht nur eine wohnortnahe Lebensmittelversorgung, sondern bietet auch Arbeitsplätze für Menschen mit Beeinträchtigungen. Das mit dem Architekturpreis 2023 ausgezeichnete Mehrgenerationenprojekt „Wohnhöfe“, bei dessen feierlichen Einweihung auch die rheinland-pfälzische Bauministerin Doris Ahnen anwesend war, ist ein zukunftsorientiertes Wohnprojekt mit der Vitalisierung eines ehemaligen Bahnhofsgeländes (das frühere „Zuckerlottchen“) und großer Strahlkraft.

Über die Jugenheimer Flüchtlingshilfe „Willkommen im Dorf“ hat nicht nur der Südwestrundfunk berichtet, sie hat weit über die Dorfgrenzen als gelungenes Integrationskonzept, Beachtung gefunden und mit der unbürokratischen Hilfe für Flüchtlinge aus der Ukraine ihre humanitäre Fortsetzung gefunden.

Die Umsetzung von **Klimaschutzzielen** und die Stärkung der Biodiversität, in guter Kooperation mit dem NABU, sind für den Bürgermeister Herbert Petri ein Herzensanliegen. Als erste Gemeinde in Rheinhessen hat Jugenheim einen Klimaworkshop veranstaltet als Grundstein für die vielen Maßnahmen, die in den kommenden Jahren erforderlich sein werden, um das Ziel „Ein klimaneutrales Jugenheim“ zu realisieren. Die Auszeichnung durch die EWR AG 2023 als klima-aktive Gemeinde zeigt den Erfolg der klimapolitischen Anstrengungen.

Darüberhinaus gibt es eine Vielzahl von nachhaltig angelegten Weiterentwicklungspotenzialen im Bereich Sport. Am östlichen Ortseingang von Jugenheim ist ein **Sportpark** mit einer – ge-



Einweihung der Bushaltestelle Mainzer Straße 2013 mit Finanzminister Dr. Carsten Kühl

messen an der Gemeindegröße – außergewöhnlichen Ausstattung entstanden: Eine Tennishalle sowie Außenplätze, eine Naturrasen-Sportanlage mit Kleinspielfeld, eine Skaterbahn, ein Beachvolleyball-Feld sowie eine Reithalle mit Außengelände. Ebenfalls etwas Besonderes ist der Bauhof auf dem Edelsberg. Er bietet neben der Gemeindegarten, Lagerräume für die Vereine sowie Parkflächen für die Anwohnerinnen und Anwohner. Die behutsame Weiterentwicklung von Wohnraum durch die **Baugebiete** „Alter Sportplatz“, Lauenstein I-IV sowie die Wohnhöfe und die damit verbundene Anpassung der Infrastruktur sind gelungen. Dabei haben wir zudem erreicht, über all die Jahre jungen Familien einen **Kindergartenplatz** zu garantieren. Der Erweiterungsanbau an den evangelischen Kindergarten (Gemeinde und Städtebund, EWR) 1992 und die Eröffnung eines zweiten Kindergartens im Rathaus „Rathausstrolche“ konnten dies garantieren.

Jugenheim ist eine kinder- und jugendfreundliche Gemeinde. Darauf sind wir sehr stolz. Die Entwicklung des naturnahen Spielplatzes, das inklusive Spielgelände „**Neuland**“, die offenen Sportangebote im Wiesenweg, der Jugendraum mit „**Keller anno 75**“ werden zusammen mit den Angeboten der Vereine hervorragend angenommen und sorgen für eine hohe Akzeptanz weit über Jugenheim hinaus.

Jugenheim als einen zentralen Handwerks- und Gewerbebestandort attraktiv zu erhalten ist durch stetige Erweiterung der **Gewerbeflächen** in der Raiffeisenstraße, dem Wiesenweg 1 und 2 hervorragend gelungen.

Gerade in den letzten Jahren hat diese vorbildliche, auf Nachhaltigkeit aufbauende Entwicklung zahlreiche Auszeichnungen (Gemeinde und Städtebund, EWR) erfahren und ein hohes mediales Interesse in Funk und Fernsehen erzeugt.



CAP Markt Gründung mit Landrat Claus Schick, Bürgermeister Herbert Petri und Umweltministerin Irene Alt